

Auszug aus Context XXI

<http://contextxxi.org/die-arge-fur.html>

erstellt am: 17. Juni 2024

Datum dieses Beitrags: November 2001

Die Arge für Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit wurde geehrt!

Der BIV (*Grün-Alternativer Verein zur Unterstützung von BürgerInneninitiativen*) hat am 21. Oktober 2001 der *Arge für Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit* den „goldenen Igel“ für den Bereich Soziales und Menschenrechte verliehen.

Der BIV der *Grünen*, finanziell gespeist aus den Abgaben der Grünen Parlamentsabgeordneten, unterstützt die Anliegen von BürgerInneninitiativen. Primär werden Rechtsanwaltskosten gefördert.

Die *Arge* bietet Wehrdienstverweigerern aus Gewissensgründen seit 1977 Beratung an. Mit der Rechtsberatung zu allen Fragen der Wehrdienstverweigerung und der entsprechenden Schulung der BeraterInnen hat sich die *Arge* zur renommiertesten Beratungseinrichtung in diesem Bereich entwickelt.

Gerade in Zeiten der totalen Kriegshetze ist die Prämierung der an-

timilitaristischen Organisation ein überaus wichtiges Zeichen der Anerkennung. Die grundsätzlich gewaltfreie Einstellung und das aktive Eintreten gegen jede Art von Nationalismus sind inhaltliche Eckpfeiler der *Arge*.

„Meist ist unsere Arbeit unsichtbar und unbedankt, manchmal wird sie auch angefeindet. Umso wichtiger ist für uns diese Auszeichnung.“ So Roland Starch, Mitarbeiter der *Arge für Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit*.

Der „goldene Igel“ wurde von Maria Niccolini, *Universität Klagenfurt*, Conrad Seidl, *Der Standard*, und Peter Weihs, Wissenschaftler, im Auftrag des BIV vergeben. Die Jury hat die *Arge* sicherlich wegen der Brisanz der Antikriegsarbeit unter den nominierten Organisationen, freies Radio Wien, *Save Tibet*, Schwule, Lesben und Transgender Personen, ausgewählt.

„Wir sehen die Ehrung als Bestätigung unseres jahrzehntelangen Einsatzes für

gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien und als Anerkennung für alle MitarbeiterInnen der *Arge*, die vielen Wehrdienstverweigerern aus Gewissensgründen geholfen haben.“ Christian Mokricky, der die Ehrung stellvertretend für die MitarbeiterInnen der *Arge für Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit* entgegennahm: „Wir verstehen die Auszeichnung auch als Auftrag weiter konsequent für das Recht auf Wehrdienstverweigerung einzutreten, all jene zu unterstützen, die den Wehrdienst nicht erfüllen wollen und vor allem denen zu helfen, die nicht mehr bereit sind die Verfolgten und Vertriebenen der Kriege und anderer Unterdrückung an den Grenzen Österreichs zu jagen.“

Von den vielen MitarbeiterInnen der *Arge für Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit* möchte ich besonderes Peter Steyrer danken, der über viele Jahre die zielstrebige Arbeit der *Arge* bestimmt hat und auch die Verbindung zum BIV hergestellt und gestaltet hat.